

**VERHANDLUNGSSCHRIFT**über die öffentliche Sitzung des **GEMEINDERATES**der **Gemeinde KATSDORF**am **Dienstag, den 21. Mai 2019**Tagungsort: **Gemeinde-Sitzungssaal****Anwesende GR-Mitglieder:**

- |  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| 1. Bgm. Lehner Ernst, ÖVP                  | 11. GR Höglinger Adrian, ÖVP          |
| 2. Vzbgm. Greil Wolfgang MBA, ÖVP          | 12. GR Ing. Hammer Ferdinand, ÖVP     |
| 3. GV Binder Stefan, SPÖ                   | 13. GR Mag. Mittmannsgruber Ralf, ÖVP |
| 4. GV Undesser Martin, SPÖ                 | 14. GR Kneißl Elfriede, SPÖ           |
| 5. GV Mag. <sup>a</sup> Engl Dagmar, GRÜNE | 15. GR Klausberger Stefan MBA, SPÖ    |
| 6. GR Ing. Peterseil Johannes, ÖVP         | 16. GR Starzengruber Sonja, SPÖ       |
| 7. GR Mag. <sup>a</sup> Diwold Simone      | 17. GR Eigner Martina, GRÜNE          |
| 8. GR Rammer Ingrid, ÖVP                   | 18. GR Nesser Rudolf, GRÜNE           |
| 9. GR Deisinger Martin, ÖVP                | 19. GR Roher Franz, GRÜNE             |
| 10. GR Scheuchenegger Michael, ÖVP         |                                       |

**Der Leiter des Gemeindeamtes:** AL Peterseil Martin**Ersatzmitglieder:**

- |   |   |
|---|---|
| GR-Ers. Dipl.Päd. Himmelbauer Angelika, ÖVP | für GR Rexhepi Rilinda, ÖVP               |
| GR-Ers. Perger Manuela, ÖVP                 | für GR Gründling Sabine MBA, ÖVP          |
| GR-Ers. Lindenberger Franz, ÖVP             | für GV Lesterl Elfriede, ÖVP              |
| GR-Ers. Fischill Marlene, ÖVP               | für GV Ing. Hinterreither-Kern Josef, ÖVP |
| GR-Ers. Reichl Christian, ÖVP               | für GR Mag. Langeder Wolfgang, ÖVP        |
| GR-Ers. Saumer Gabriele, SPÖ                | für GR Tichler Klaus, SPÖ                 |

**Es fehlen:**

- |               |                                       |
|---------------|---------------------------------------|
| entschuldigt: | GR Rexhepi Rilinda, ÖVP               |
|               | GR Gründling Sabine MBA, ÖVP          |
|               | GV Lesterl Elfriede, ÖVP              |
|               | GV Ing. Hinterreither-Kern Josef, ÖVP |
|               | GR Mag. Langeder Wolfgang, ÖVP        |
|               | GR Tichler Klaus, SPÖ                 |

**Die Schriftführerin:**

VB Derntl Sabine

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß Sitzungsterminplan an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 10.05.2019 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 19.03.2019 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen die Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

**Bgm. Lehner** verliest alle Entschuldigten sowie die dafür erschienenen GR-Ers. Mitglieder. Weiters begrüßt **Bgm. Lehner** Arch. DI Andreas Fiederer vom Architekturbüro Two in a Box und BM Harald Donaubaue von der WSG, welche für nähere Auskünfte zum TOP 2) anwesend sind.

## TAGESORDNUNG, BERATUNGSVERLAUF und BESCHLÜSSE:

### TOP 1) Berichte des Bürgermeisters

- Am 13. Juli veranstaltet die Union Katsdorf gemeinsam mit der Askö Katsdorf eine Meisterschaft im Asphaltschießen.
- Mit der Pfarre Katsdorf wurden Gespräche über eine Sanierung des Pfarrheims geführt. Auch die mögliche Erweiterung des Kindergartens wurde besprochen.
- Die Gemeinde dankt Landesrat Markus Achleitner für eine Förderung in Höhe von 566 €, welche dem Ankauf von 2 Fahrradständern am Dorfplatz und in Standort gewidmet ist.

### TOP 2) Projekt Gemeindezentrum „... im Hof“

- a) Kostendämpfung + Festlegung eines Finanzrahmens
- b) Darlehensvergabe

zu a)

**Bgm. Lehner** informiert, dass der genehmigte und beschlossene Finanzrahmen € 6.034.000,00 beträgt. Einige Positionen sind bei der Detailplanung dazugekommen, auch die Baukonjunktur wirkt sich auf die Zahlen aus. Der Sanierungsteil wird ohne Förderungen finanziert, der Neubau hingegen wird mit entsprechenden Förderungen finanziert.

**AL Peterseil** erläutert, dass die ursprüngliche Schätzung für den Sanierungsteil € 2,3 Mill. umfasste. Aufgrund der Überarbeitung und Detailplanung der WSG belaufen sich die Zusatzaufträge auf ca. € 1,3 Mill. Somit ergeben sich lt. tatsächlicher Schätzung der WSG Kosten in Höhe von € 4.024.723,83. Zu den Einsparungen zählen u.a. die Raumhöhe im Veranstaltungssaal, das Stiegengeländer aus Glas, die Alu Verkleidung des Gebäudes sowie der Ausbau der Wohnungen und Start Ups. Der geförderte Teil wurde mit € 3,7 Mill. geschätzt und weist nunmehr Mehrkosten in Höhe von € 881.787,00 auf. Die Gesamtkosten beider Bereiche umfassen somit € 8.631.510,83. Der Vorsteuerschlüssel wurde vom Steuerberatungsbüro vorgeschlagen und somit soll die Finanzierungssumme € 7,5 Mill. netto sein. Die Finanzierung enthält € 2,6 Mill. BZ-Mittel, € 100.000,00 Leaderförderung, ein Darlehen über € 2,3 Mill. und Eigenmittel in Höhe von € 2,5 Mill.

**GV Binder** erkundigt sich, was der aktuelle Stand der Diakonie sei. **Bgm. Lehner** teilt mit, dass das Ziel der Diakonie war, den Bau aus 100 % Förderungen zu finanzieren. Aufgrund der höheren Kosten werden die Kosten aus der Differenz anderwärtig finanziert werden müssen. Die Verhandlungen laufen derzeit.

**GV Binder** findet die Kosten für den Hofladen extrem hoch. Die Wirtschaftlichkeit ist fraglich, da das Risiko viel zu hoch sei, wenn das Konzept nicht aufgeht. Im Gegenzug werden die Wohnungen nicht ausgebaut, welche aber Einnahmen bringen würden.

**Vzbgm. Greil MBA** merkt an, dass sich im Laufe der vergangenen Jahre die Situation rund um die Gastronomie in Katsdorf stark verändert habe. Anhand der Studie der Fa. Conos wurde ein Konzept erstellt, was am Sinnvollsten für Katsdorf ist. Die Planung dieses Konzeptes wurde von der Fa. Wögerer erstellt und auch hier wurden bereits Einsparungen besprochen. Anhand der Planung wurden die Kosten entsprechend eingestuft. Eine andere Möglichkeit wäre, die Räumlichkeiten komplett leer zu lassen und nur die Basisausstattung zur Verfügung zu stellen. Der Pächter richtet sich die Räume selbstständig ein. Die Fa. Conos hat auch angeboten, optional bei der Betreibersuche gegen Gebühr zu helfen. **Bgm. Lehner** fügt hinzu, dass die baulichen Maßnahmen ca. € 245.000,00 umfassen, also die Investition ins Gebäude z.B. Dämmung, Fenster, Türen. Die Einrichtung selbst beträgt ca. € 500.000,00. **GR Scheuchenegger** fügt hinzu, dass die Katsdorferinnen und Katsdorfer mit dem Gastroangebot im Ort unzufrieden sind. **GR Eigner** merkt an, dass ursprünglich geplant war die Start Ups auszubauen, da der Bedarf an Büroflächen da ist. **Vzbgm. Greil MBA** weist darauf hin, dass die Büroflächen fürs Erste nur zurückgestellt werden. Das bedeute nicht, dass diese gar nicht errichtet werden. **GV Mag.<sup>a</sup> Engl** gibt zu Protokoll:

„Ein paar Anmerkungen von meiner Seite zum Gesamtprojekt im Hof, das ich für die Grünen aktiv begleite und in dessen Entwicklung ich sehr viel Herzblut und Engagement gesteckt habe: Einerseits sind die Unterlagen, die für diese Sitzung bekannt und ausgehändigt sind, aus meiner Sicht nicht ausreichend genug, um heute Grundsatzentscheidungen zu treffen. So fehlen zb detaillierte Unterlagen zum Kostendämpfungsverfahren. Das hat auch mit der aus unserer Sicht nicht zufriedenstellenden Schätzung seitens der WSG zu tun – ich habe bei den Treffen, wo ich anwesend sein durfte, auf diesen Zustand hingewiesen (fehlende Schätzungsgrundlage/Vermischung Hofladen/Gastro-Einrichtungskosten (504.000,-), die zb nicht in der WSG Schätzung enthalten sein können und hier also ein bisschen das Bild täuschen - Ausschreibung – zu erwartende Kostenüberschreitungen mit bis zu 85% über Schätzung, Bereinigung durch „Einsparung“, die ja mit einer umfangreichen Leistungsminimierung zusammenhängt. Auf der Kurzzusammenfassung, die uns zur Verfügung steht, ist nun eine reine Mehrkostenauflistung von 17% aufgeführt, aber ein Blick auf die „Einsparungsliste“, die nur stichwortartig vorliegt – ohne Hintergrundinformation zeigt deutlich, welche massive Leistungsabstriche wir hierfür in Kauf zu nehmen haben.

Die nun angestrebte Ausrichtung – einerseits massive Abstriche bei Innenausbau, Material, etc. (wir reden von der Sparvariante/Spartakusvariante) steht einer besonders luxuriösen Variante des Projektes Hofladen/Gastronomie gegenüber.

Die Konzeption Hofladen/Gastronomie an sich findet bei mir Verständnis und Gefallen, kann aber nicht durchargumentiert werden, was die wirtschaftliche Tragfähigkeit und Notwendigkeit für unseren Standort betrifft. Problem Hofladen und Konkurrenz in der Region – vermutlich ist der Hofladenbau 5 Jahre zu spät.

Wir kennen die wahren Gesamtkosten noch nicht. Aufgrund der Schätzungsleistung der WSG ist das Vertrauen dahingehend auch nicht sehr hoch, als das die vorgelegte Zusammenfassung für diese heutige Sitzung standhalten könnte. Wir gehen von einer realistischen Summe in Richtung 9 Millionen aus, da viele Posten noch nicht einmal mit Angeboten hinterlegt sind.

Beim Hofladen/Gastroprojekt haben wir noch keine Ausschreibung und konkrete Kosten.

Wir stellen uns die Frage, was der „wirkliche“ Preis dieses Projektes denn nun sein könnte und wie es gelingt, zu finanzieren.

Der Hauptkritikpunkt ist aber die mangelnde Klarheit einer inhaltlichen Konzeption des Baus, die aus wirtschaftlicher Sicht Einnahmen erzielen kann und die Attraktivität unseres Angebotes auch widerspiegelt.

Wir stehen nach wie vor zu diesem Projekt, aber nur wenn es nachhaltig, sinnvoll und zweckmäßig erfolgt und dass alles unter ökonomischen Gesichtspunkten darstellbar ist.“

**Vzbgm. Greil MBA** merkt an, dass die WSG nur entsprechende Verhandlungen führen kann, wenn ein Finanzrahmen festgelegt wird. Es sollen zwar Kosten gespart aber trotzdem die Qualität beibehalten werden.

**Vzbgm. Greil MBA stellt den Antrag, einen Finanzrahmen mit den eingepreisten Zahlen zu den Wohnungen und Büroflächen über netto € 7.289.000,00 zu beschließen.**

**GR Eigner** beantragt eine Sitzungsunterbrechung.

**GR Nesser** findet, dass heute eine Klausur stattfindet, in der inhaltliche Dinge diskutiert werden. Es sei jedoch keine GR Sitzung, in der ausreichende Unterlagen zu einer Beschlussfassung vorliegen. Eine Einsparungsvariante wäre die Start Ups nicht umzubauen, sondern so zu belassen wie die Räume jetzt sind. Es wäre sinnvoller, die Unterlagen durch zu besprechen und einen entsprechenden Beschluss bei der nächsten GR Sitzung in 3 Wochen zu fassen. **Bgm. Lehner** merkt an, dass die Unterlage für die heutige Sitzung die Grundlage für einen Beschluss sei. Aufgrund der Wünsche aller Fraktionen wurden die Zahlen für den Ausbau der Wohnungen und der Start Ups von der WSG eingeholt. Die Bruttokosten für den Ausbau der Wohnungen umfassen € 66.900,00 und für die Gewerbeflächen € 47.900,00. Diese beiden Zahlen ergänzen die ausgehändigte Unterlage. **Vzbgm. Greil MBA** stellt klar, dass die Gemeinde die Grundausstattung der Büroflächen bereitstellen muss.

**Arch. DI Fiereder** erklärt, dass bei einem Beschluss in 3 Wochen auch der Baubeginn verzögert werde. Die Planungsphase für einen Polierplan wird mind. 2 Monate in Anspruch nehmen. Einsparen kann man im Sanierungsbereich nur dort, wo man nichts angreife. **BM Donaubaue** ergänzt, dass die Planung mit dem Haustechniker durchbesprochen wurde. Jetzt könne man die entsprechenden Leitungen für die Gewerbeflächen vorbereiten. Die Wohnungen sollen auf jeden Fall belagsfertig gemacht werden, somit wären alle Anschlüsse vorhanden und es fehle nur mehr die Einrichtung. Die WSG kann erst in die Verhandlungen gehen, wenn die Gemeinde weiß, was sie will und welche Kosten den Rahmen bilden. Das gilt auch für die Diakonie. **GR Roher** findet, dass es keine Option sei, die Start Ups so zu belassen, wie sie jetzt sind, da diese Fläche eine Einnahmequelle sei. **Bgm. Lehner** bedankt sich bei Arch. DI Fiereder und BM Donaubaue von der WSG für ihr Kommen und bittet die Fraktionen sich in einer Sitzungsunterbrechung zu beraten.

*\*\*\*Die Sitzung wird um 19:55 Uhr unterbrochen und um 20:30 Uhr wieder aufgenommen.\*\*\**

**Bgm. Lehner** bedankt sich bei allen für ihr Herzblut und die Gesprächsbereitschaft. Ein großer Dank gilt **AL Peterseil**, der für dieses Projekt sehr viel leistet.

**Vzbgm. Greil MBA zieht seinen Antrag zurück.**

**Vzbgm. Greil MBA** schlägt vor, die Fraktionen mögen sich bis zur nächsten GR Sitzung zu den aktuellen Zahlen beraten. Evtl. könne eine Projektteamsitzung in der Zwischenzeit abgehalten werden, um die Zahlen zu präzisieren und die Einsparungen detailliert darzustellen.

**Vzbgm. Greil MBA stellt daher den Antrag, den TOP 2a) auf die nächste GR Sitzung zu vertagen.**

**Bgm. Lehner** ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

zu b)

**Bgm. Lehner** informiert, dass 4 Angebote über 2,3 Mill. Euro eingelangt sind. Bestbieter ist die Raiffeisenbank Katsdorf, Region Gallneukirchen. Der Zinssatz beträgt [REDACTED] bei einer Laufzeit von 30 Jahren. **GR Nesser** hält die Laufzeit für sinnvoll.

**Vzbgm. Greil MBA stellt den Antrag, das Darlehen über 2,3 Mill. Euro an die Raiffeisenbank Katsdorf, Region Gallneukirchen zu vergeben.**

**Bgm. Lehner** ersucht um Abstimmung durch Handzeichen.

**Die Abstimmung ergibt:**

**24 JA-Stimmen (ÖVP, SPÖ ohne GR Klausberger MBA, GRÜNE)**

**1 Stimmenthaltung (GR Klausberger MBA, SPÖ)**

### **TOP 3) Prüfungsbericht der BH Perg über den Voranschlag 2019, Kenntnisnahme**

**AL Peterseil** erläutert den Prüfungsbericht GZ: BHPEGem-2013-9225/14-MU vom 23.03.2019 der BH Perg über den Voranschlag 2019. Bei der wirtschaftlichen Situation wurde die Auflösung der VFI Katsdorf & Co KG mit einer Einnahme von € 120.000,00 angeführt. Der Bericht gibt u.a. Informationen über die Rücklagen, den Darlehensstand und auch die Haftungen. **GR Nesser** merkt an, dass die Darlehensaufnahmen nicht im Gesamtschuldenstand enthalten sind und erkundigt sich, was es mit der fehlerhaften Kundmachung auf sich hat. **AL Peterseil** erklärt, dass jene Darlehensaufnahmen, welche noch nicht erfolgt seien, im Programm auch nicht dargestellt werden können. Bzgl. der Kundmachung habe sich ein Paragraph geändert, welcher aber im Programm seitens des Betreibers noch nicht umgestellt wurde.

**Vzbgm. Greil MBA** stellt den Antrag, den Prüfungsbericht GZ: BHPEGem-2013-9225/14-MU vom 23.03.2019 der BH Perg zur Kenntnis zu nehmen.

**Bgm. Lehner** ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

### **TOP 4) Änderung der Prioritätenreihung im MFP 2019-2023**

**Bgm. Lehner** teilt mit, dass die Prioritätenreihung im MFP 2019-2023 geändert werden müsse, damit der Finanzierungsplan für den Ankauf eines Kommunalfahrzeugs im Juni beschlossen werden kann. Der Ankauf des Kommunalfahrzeuges soll somit an die erste Stelle gereiht werden.

**Bgm. Lehner** stellt den Antrag, die Prioritätenreihung im MFP 2019-2023 wie vorgetragen zu ändern, ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.

### **TOP 5) Projekt LIG-Gründe, Sonnenhang**

a) **Baulandsicherungsverträge/Infrastrukturkostenvereinbarungen**

b) **Errichtung der Infrastruktur – Straßenbau, Wasserleitungs- u. Kanalbau**

zu a)

**Bgm. Lehner** informiert, dass die Verträge und Vereinbarungen rechtlich vom Notar geprüft wurden und auch den Käufern bereits vorgelegt wurden. Aus Datenschutzgründen wurden die Namen der Käufer in den Verträgen nicht angeführt. **AL Peterseil** fügt hinzu, dass die Infrastrukturkosten in den Verträgen geregelt sind und die Baulandsicherungsverträge eine Bebauung in einer Frist von 5 Jahren vorsehen. Zwei Verträge gehen mit den Käufern beiderseits in Ordnung. Der Käufer der 2. Parzelle äußerte einige Punkte, mit denen er nicht ganz einverstanden sei, u.a. solle die Frist für die Errichtung des Gebäudes bis 2027 eingeräumt werden. Weiteres soll der Kaufpreis im Falle einer Nichtbebauung mit € 100,00/m<sup>2</sup> festgelegt werden. Die Baufirma, welche den Großteil der Fläche erworben hat, ist grundsätzlich mit den Verträgen einverstanden. Der Wunsch wurde geäußert, die Infrastrukturbeiträge frühestens ab August 2019 zu leisten, da ein Gespräch mit der Bank noch offen sei. Eine Rechtskraft soll in

dem Vertrag angeführt werden. Ein Passus zum Oberflächenwasser wurde aus dem Vertrag genommen. **Vzbgm. Greil MBA** findet die Aufschiebung zum Baulandsicherungsvertrag mit dem Käufer der 2. Parzelle unnötig, da eine Gleichbehandlung aller stattfinden soll. **Bgm. Lehner** schlägt vor, ein Gespräch mit dem Käufer zu führen, um die angesprochenen Punkte noch zu klären. **GV Binder** erkundigt sich, was mit dem Baulandsicherungsvertrag passiere, der 2017 bereits mit der LIG abgeschlossen wurde. **AL Peterseil** teilt mit, dass der Baulandsicherungsvertrag zwar im GR behandelt wurde, jedoch von der LIG nicht abgeschlossen wurde. **GR Eigner** merkt an, dass die Unterlagen im GR vertraulich behandelt werden und somit auch Namen in den Unterlagen genannt werden können, im Protokoll jedoch nicht aufscheinen. Man könne die Unterlagen evtl. auch über einen Server bereitstellen und von dort abrufen.

**Bgm. Lehner stellt den Antrag, die 3 Baulandsicherungsverträge und Infrastrukturkostenvereinbarungen wie besprochen abzuschließen und mit dem 4. Käufer ein Gespräch zu suchen.**

**Bgm. Lehner ersucht um Abstimmung durch Handzeichen.** (*Abstimmung ohne GR Roher, der den Sitzungssaal kurz verlassen hat.*)

**Die Abstimmung ergibt:**

**17 JA-Stimmen (ÖVP, GR Starzengruber SPÖ, GR Nesser GRÜNE)**

**7 Stimmenthaltungen (SPÖ ohne GR Starzengruber, GV Mag.<sup>a</sup> Engl GRÜNE, GR Eigner GRÜNE)**

zu b)

**Bgm. Lehner** informiert, dass die Ausschreibung der Errichtung der Infrastruktur durch das Zivilbüro Thürriedl & Mayr erfolgte. Die Fa. Porr reichte sich mit einer Gesamtsumme von € 991.488,25 als Bestbieter auf Platz 1. Inkludiert ist der gesamte Leitungs- und Straßenbau.

**Bgm. Lehner stellt den Antrag, den Auftrag über die Errichtung der Infrastruktur für die LIG-Gründe, Sonnenhang in Höhe von € 991.488,25 brutto an die Firma Porr zu vergeben, ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.**

#### **TOP 6) Anträge aus dem Bereich des Bau- und Planungsaussch./Wirtschaftl.**

##### **Angelegenheiten:**

- a) **Straßen- und Gehsteigbauprogramm 2019; Auftragsvergaben**
- b) **Flächenwidmungsplan Änderung 3.18 – Parzelle 2646/1, Standort – Beschluss**
- c) **Flächenwidmungsplan Änderung Umwidmung Teil der Parzelle 3110/1, Katsdorf – Einleitung**
- d) **Bebauungsplan Nr. 49 – Parzelle 2646/1, Standort - Einleitung**

zu a)

**Vzbgm. Greil MBA** informiert, dass die Straßen- und Gehsteigprojekte für 2019 gereiht wurden. Die Thalingerstraße samt Gehsteig und der Weizenweg Etappe I soll gemeinsam an die Fa. Strabag über einen Auftrag von € 86.626,93 brutto vergeben werden. Dieses Projekt wird mittels Infrastrukturbeiträgen finanziert. Im Straßen- und Gehsteigbauprogramm 2019 enthalten sind die Siedlung Standort Helbich, Ruhstetten Kaindlstorfer, Standort Lesterl sowie Greinsberg-Edt. Letzterer Abschnitt wird zu je 50 % von der Gemeinde Ried und der Gemeinde Katsdorf finanziert. Durchgeführt wird dieser Abschnitt von der Fa. Zamponi & Stallinger um € 49.942,93 brutto. Ebenfalls im Programm 2019 enthalten sind die Müllstraße Reiser, die Maschinenhalle und der Weg in Nöbling soll mit Fräsgut saniert werden. Der Feinbelag in der Gusenstraße befindet sich derzeit auf Warteliste und soll im nächsten Jahr erfolgen. Die Ausgaben umfassen somit rund € 337.700,00 brutto. Die entsprechenden Arbeiten sollen an die Fa. Strabag, mit Ausnahme des Abschnittes Greinsberg-Edt, vergeben werden.

**Vzbgm. Greil MBA stellt den Antrag, der GR möge dem Straßen- und Gehsteigbauprogramm 2019 wie vorgetragen zustimmen und die Aufträge an die entsprechenden Firmen in der Höhe von € 337.700,00 brutto vergeben.**

**GR Nesser** erkundigt sich, warum keine Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Bodendorf Nord aufscheinen, obwohl diese von **Bgm. Lehner** zugesagt wurden. **Bgm. Lehner** merkt an, dass er zugesagt habe, sich dafür einzusetzen, Bauherr sei jedoch das Land OÖ, welches mit der Planung noch nicht so weit sei. **GR Eigner** findet, dass ein Gehsteig von Bodendorf zur Askö sinnvoll wäre.

**Bgm. Lehner ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.** (Abstimmung ohne GR Klausberger MBA, welcher den Sitzungssaal kurz verlassen hat.)

zu b)

**Vzbgm. Greil MBA** teilt mit, dass die Änderung bereits eingeleitet wurde. Alle offenen Fragen zu den Oberflächenwässern konnten geklärt werden.

Aufgrund der am 29.09.2016 erfolgten Verständigung gemäß § 36 Abs. 4 des O.Ö.ROG 1994, LGBl. Nr. 83/1997 i.d.g.F sind folgende Stellungnahmen beim Gemeindeamt eingelangt:

Netz Oberösterreich GmbH – kein Einwand

Erdgas Netz OÖ – kein Einwand

Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Grund- und Trinkwasserwirtschaft – 1 Einwand: wasserrechtliche Ordnung muss hergestellt werden. Die Herstellung der wasserrechtlichen Ordnung und Erschließung konnte mit Bescheid vom 29.04.2019 der BH Perg positiv erledigt werden.

Ortsplaner Architekt Berghofer – kein Einwand

Die Umwidmung entspricht dem öffentlichen Interesse und stimmt mit den Festlegungen des örtlichen Entwicklungskonzeptes überein.

**Vzbgm. Greil MBA stellt den Antrag, der Änderung des Flächenwidmungsplans Nr. 3.18 – Parzelle 2646/1, Standort zuzustimmen.**

**Bgm. Lehner ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige Annahme fest.**

zu c)

**Vzbgm. Greil MBA** erklärt, dass in der Linzer Straße ein Teil von Grünland auf Bauland umgewidmet werden soll, damit ein Zubau am bestehenden Gebäude bis zur Grundgrenze erfolgen kann. Der Abstand zur Grundgrenze von 3 m könnte sonst nicht eingehalten werden. Das bestehende Gebäude und die umzuwidmende Fläche im Grünland gehören dem gleichen Eigentümer. Es sollen ca. 150 m<sup>2</sup> umgewidmet werden. Ein entsprechender Plan wird demnächst vorgelegt.

**Vzbgm. Greil MBA stellt den Antrag, der GR möge der Einleitung der Flächenwidmungsplan Änderung Teil der Parzelle 3110/1 zustimmen.**

**Bgm. Lehner ersucht um Abstimmung durch Handzeichen.**

**Die Abstimmung ergibt:**

**24 JA-Stimmen (ÖVP, SPÖ ohne GR Klausberger MBA, GRÜNE)**

**1 Stimmenthaltung (GR Klausberger MBA, SPÖ)**

zu d)

**Vzbgm. Greil MBA** teilt mit, dass das Verfahren eingeleitet werden soll. Die geplanten 4 Bau-parzellen sollen entsprechend dem vorliegenden Plan bebaut werden.

**Vzbgm. Greil MBA stellt den Antrag, den Bebauungsplan Nr. 49 – Parzelle 2646/1 Standort in der vorgetragenen Form einzuleiten.**

**Bgm. Lehner ersucht um Abstimmung durch Handzeichen und stellt die einstimmige An-nahme fest.**

### TOP 7) Allfälliges und Anliegen aus den Fraktionen

#### **GV Undesser**

- erkundigt sich, wer für die Reinigung des öffentlichen WC's im Katsdorfer Hof zuständig sei, da vermehrt Beschwerden zur Sauberkeit aufgetreten sind. **Bgm. Lehner** antwor-tet, dass der Besitzer nach wie vor zuständig sei. Ein Gespräch wird gesucht.
- schlägt vor, die Ortstafel in Standort von Nöbling kommend um 80-100 m vorzulegen, da die Siedlung schon weit vor der Ortstafel beginne. **Bgm. Lehner** teilt mit, dass dazu bereits Gespräche mit dem Verkehrssachverständigen geführt wurden, dieser aber eine Verlegung der Ortstafel für nicht sinnvoll hält.

#### **GR Nesser**

- ersucht den GV, den Hortbeitrag eines Mädchens einer Flüchtlingsfamilie zu überneh-men, damit die Mutter Deutsch- und Nähkurse besuchen kann. **Bgm. Lehner** teilt mit, dass für 2 Kinder bereits der Hortbeitrag übernommen werde. Es gibt fortführende Ge-spräche mit dem Hilfswerk und dem Roten Kreuz, um eine bestmögliche Lösung zu einer Vereinbarung im Sinne der Kinder zu finden.

#### **Bgm. Lehner**

- bedankt sich bei UA-Obmann Undesser für die Behandlung rund um das Thema Bie-nen. Es wurden Flächen der Gemeinde festgelegt, auf denen Bienenweiden angebaut wurden. Von der Jungbauernschaft wird das Feld hinter der Werkstatt der ehem. LWS noch angebaut.

#### **Vzbgm. Greil MBA**

- lädt zur Genusssrunde am Samstag, 25.05.2019 am Dorfplatz ein.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Anträge und Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bgm. die Sitzung um 21:25 Uhr.

#### **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:**

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 19.03.2019 wurden keine Einwände erhoben.



Vorsitzender



Schriftführer

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 18.06.2019 keine/folgende Einwendungen erhoben wurden.

Katsdorf am, 18.6.19

Der Vorsitzende: Ernst Schner



.....  
Gemeinderat



.....  
Gemeinderat



.....  
Gemeinderat

Je eine Abschrift der vorliegenden Verhandlungsschrift wurde übernommen:

ÖVP:



SPÖ:



GRÜNE:



